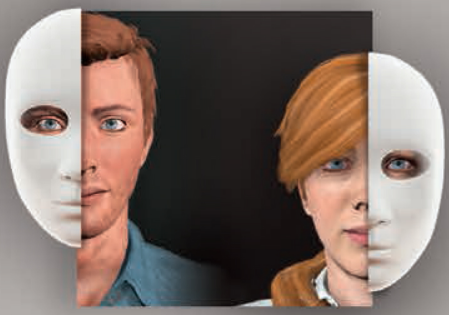
Klaus Franz · Tanja Tremmel · Eckehard Kruse

Basiswissen



Testdaten-management

Aus- und Weiterbildung zum
Test Data Specialist
Certified Tester Foundation Level
nach GTB

dpunkt.verlag

Klaus Franz (links im BIld) studierte Mathematik in Göttingen. Seit 1983 ist er als Berater in der Softwareentwicklung tätig. Die Schwerpunkte seiner Projektarbeit liegen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Testen und Software Engineering. Zurzeit ist er Leiter des Bereiches Qualitätsmanagement bei einer IT-Unternehmensberatung in Wiesbaden. Klaus Franz ist Trainer für ISTQB® »Certified Tester«-Seminare und Autor des Buches »Handbuch zum Testen von Web- und Mobile-Apps«.

Tanja Tremmel hat nach dem Abschluss ihres Studiums als Diplom-Kauffrau an der Universität Würzburg seit 1997 bei internationalen Beratungsunternehmen Erfahrung gesammelt. Mit den Schwerpunkten Business-Analyse und Softwaretest war sie branchenübergreifend bei Banken, in der Energiewirtschaft, der Automobilindustrie und im öffentlichen Bereich tätig. Heute ist sie Geschäftsführerin der TM Tremmel Consult GmbH, die in internationalen Projekten die Verbesserung der Softwarequalität unterstützt. Sie ist Mitglied im German Testing Board.

Eckehard Kruse (rechts im Bild) studierte Betriebswirtschaft (VWA) an der Universität Frankfurt. Er hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im Software Engineering als Programmierer und Softwareanalytiker. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit war der Vertrieb und das Projektmanagement komplexer IT-Lösungs- und Serviceprojekte. Seit 2010 beschäftigt er sich überwiegend mit dem Management von Testdaten und ist in verschiedenen Projekten tätig. Sein besonderes Interesse liegt in der Steigerung von Softwarequalität und Projekteffizienz.

Papier plus PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus+:

www.dpunkt.plus

Klaus Franz · Tanja Tremmel · Eckehard Kruse

Basiswissen Testdatenmanagement

Aus- und Weiterbildung zum Test Data Specialist – Certified Tester Foundation Level – nach GTB

dpunkt.verlag

Klaus Franz
Klaus.Franz.TDM@gmx.de

Tanja Tremmel
tanja.tremmel@tmt-consult.de

Eckehard Kruse
eckehard@ekkruse.de

Lektorat: Christa Preisendanz
Copy-Editing: Ursula Zimpfer
Satz: III-satz, www.drei-satz.de
Herstellung: Susanne Bröckelmann
Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Fachliche Beratung und Herausgabe von dpunkt.büchern zum Thema »ISTQB® Certified Tester«:
Prof. Dr. Andreas Spillner · Andreas.Spillner@hs-bremen.de

ISBN:
Buch 978-3-86490-558-2
PDF 978-3-96088-440-8
ePub 978-3-96088-441-5
mobi 978-3-96088-442-2

1. Auflage 2018
Copyright © 2018 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.
Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.
Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Geleitwort

Bei den Überlegungen zum Testen von Softwaresystemen steht oft im Mittelpunkt, welche Testentwurfsverfahren anzuwenden sind. Aus der Vielzahl von Möglichkeiten ist das Verfahren oder besser eine Kombination von »passenden« Verfahren auszuwählen und damit sind die Tests durchzuführen. Zu jedem einzelnen Testfall gehören aber auch Testdaten, denn ohne Testdaten kann kein Testfall ausgeführt werden.

Das Glossar des German Testing Board (GTB) definiert Testdaten wie folgt:

»Daten, die (z.B. in einer Datenbank) vor der Ausführung eines Tests existieren und die die Ausführung der Komponente bzw. des Systems im Test beeinflussen bzw. dadurch beeinflusst werden.«

Die Testdaten sind somit für jede Anwendung spezifisch. Es gibt keinen Satz von Standardtestdaten, der für eine ganze Reihe von Systemen mit unterschiedlicher Funktionalität zur Anwendung kommen könnte. Die Erstellung der Testdaten ist mit Aufwand verbunden, der leider häufig unterschätzt wird. Trotzdem gibt es viele Herausforderungen, die für alle Testdaten identisch oder zumindest ähnlich sind.

Testdatenmanagement ist nach dem GTB-Glossar »der Prozess der Anforderungsanalyse an Testdaten, des Entwurfs von Testdatenstrukturen und der Erstellung und Wartung von Testdaten«. Und genau hier setzt das Buch an und beschreibt das Vorgehen beim Testdatenmanagement.

Zu den Herausforderungen und dem Nutzen des Testdatenmanagements findet der Leser viele Hinweise und Vorgehensweisen, ebenso zu den Risiken bei unzureichendem Testdatenmanagement. Oft sind Datenschutzbestimmungen und andere regulatorische Anforderungen zu beachten, wenn Testdaten erzeugt werden bzw. vorhandene Daten zu Testdaten »umzuformen« sind. Auf die einzelnen zu berücksichtigenden Aspekte bei synthetischer, pseudonymisierter oder anonymisierter Testdatenerzeugung wird ausführlich eingegangen.

Dem Testdatenmanagementprozess mit seinen Rollen, Aktivitäten und Ergebnissen widmen die Autoren den gebührenden Raum. Sie gehen auch auf entsprechende Werkzeugunterstützung ein und beschreiben die Einbindung des Prozesses in die Organisation. Beispiele für projektbezogene Testdatenartefakte und eine Testdatenrichtlinie runden den Inhalt des Buches ab.

Nach der Lektüre ist den Lesern sicherlich klar, dass neben den Testentwurfsverfahren auch das vorausschauende Management der Testdaten ganz entscheidend für den gesamten Testerfolg ist.

In diesem Sinne wünsche ich dem Buch viele Leser und den Lesern viele interessante Anregungen.

Prof. Dr. Andreas Spillner (i.R.)
Bremen, im Februar 2018

Vorwort

Es waren einmal …

Tester, Entwickler, Testmanager und IT-Projektleiter, die sich auf einer Veranstaltung trafen. Sie wollten sich über das Thema Testdatenmanagement austauschen, stellten aber fest, dass es nicht viel zum Austauschen gab. Aber alle Anwesenden waren der Meinung, dass Testdaten ein kritisches Erfolgskriterium für Softwareentwicklungsprojekte sind.

Was war zu tun?

Wenn man mal nicht weiter weiß, gründet man ´nen Arbeitskreis!

ASQF®-Arbeitskreis »Testdatenmanagement«

2012 wurde von der Regionalgruppe des ASQF® (Arbeitskreis Software-Qualität und -Fortbildung e.V.) der Rhein-Main Testing Day als Open-Space-Veranstaltung durchgeführt.

Testdatenmanagement war das in mehreren Workshops am intensivsten diskutierte Thema. Waren sich doch alle einig, dass Testdaten ein kritischer Erfolgsfaktor in IT-Projekten sind, aber dass es für das Testdatenmanagement wenig dokumentierte Erfahrungen und keine Standards gibt.

Das war der Auslöser für die Gründung des ASQF®-Arbeitskreises »Testdatenmanagement« unter dem Vorsitz von Eckehard Kruse. Ziel dieser immer noch bestehenden Special Interest Group »Test Data Management« ist es, Grundlagen zu Anforderungen, zur Motivation, zu regulatorischen Hintergründen, zur Organisation (Prozesse, Beteiligte, Rollen, Aufgaben und Skills), zu Lösungsansätzen und zur Werkzeugunterstützung des Testdatenmanagements zu schaffen sowie Best Practices und Innovationen für die tägliche Arbeit öffentlich verfügbar zu machen. Intention dabei ist, den anerkannten ISTQB®-Testprozess durch den Testdatenmanagementprozess zu ergänzen.

Die Sitzungen der Arbeitsgruppe, in der neue Teilnehmer immer herzlich willkommen sind, fanden und finden in regelmäßigen Abständen statt. Für die inhaltliche Bearbeitung des Themas wurde ein Wiki eingerichtet, um auch denjenigen eine Mitarbeit zu ermöglichen, die aufgrund ihrer Entfernung oder Projektarbeit nicht regelmäßig an den Treffen der Arbeitsgruppe teilnehmen können.

Lehrplan »GTB CTFL Test Data Specialist«

Ein Teil der Arbeitsgruppe (namentlich Klaus Franz, Eckehard Kruse, Tanja Tremmel) hatte 2015 die Aufgabe übernommen, das Thema Testdatenmanagement mit einer standardisierten Schulung in die Breite zu bringen. So wurde im April 2017 vom German Testing Board (GTB) der Lehrplan »GTB Certified Tester Foundation Level Test Data Specialist« in der Version 1.0 veröffentlicht [TDM-Lehrplan].

Die Kernelemente des Lehrplanes – wie Aktivitäten, Rollen und Ergebnisartefakte des Testdatenprozesses – sind somit von den Testdatenexperten der Arbeitsgruppe ausführlich diskutiert und gemeinsam festgelegt worden, was eine große Qualität und hohe Akzeptanz der Inhalte des Lehrplans bedeuten sollte.

Teilnehmer des ASQF®-Arbeitskreises »Testdatenmanagement« dürfen die dort zusammengetragenen Arbeitsergebnisse öffentlich verwenden, sofern sie auf die Arbeitsgruppe verweisen, was die Autoren hiermit sehr gerne tun.

Warum dieses Buch?

Weil ein Lehrplan nur ein Plan ist und wie alle Lehrpläne nicht besonders ausführlich ist und keine Beispiele enthält, kamen die Autoren auf die Idee, dieses Buch über das Thema Testdatenmanagement zu schreiben. Es orientiert sich an dem Lehrplan des GTB und soll dessen Inhalt ergänzen und vertiefen sowie mit Beispielen erläutern.

Die Autoren

Wir, die Autoren, freuen uns über Anmerkungen, Hinweise und Ergänzungen zum Thema Testdatenmanagement im Allgemeinen und zu diesem Buch im Besonderen.

Sie erreichen uns auf Xing:

xing.com/profile/Klaus_Franz
xing.com/profile/Tanja_Tremmel
xing.com/profile/Eckehard_Kruse

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Klaus Franz
Tanja Tremmel
Eckehard Kruse

Groß-Gerau/Stuttgart/Bad Homburg, im Februar 2018

Danksagung

Das Autorenteam bedankt sich recht herzlich bei allen, die zum Entstehen und Gelingen dieses Buches beigetragen haben.

Bei den Mitgliedern des ASQF®-Arbeitskreises »Testdatenmanagement«, die mit ihrem Fachwissen, ihren Beiträgen und Diskussionen die fachlichen Grundlagen geschaffen haben, und dem ASQF, unter dem diese Arbeitsgruppe firmiert.

Beim German Testing Board, das den Lehrplan »GTB Certified Tester Foundation Level Test Data Specialist« qualitätsgesichert und veröffentlicht hat.

Bei Frau Christa Preisendanz und ihren Kolleginnen und Kollegen vom dpunkt.verlag, die uns in allen Belangen sehr gut beraten und unterstützt haben.

Bei Professor Andreas Spillner für das Korrekturlesen und sein Geleitwort, das uns ganz besonders freut.

Und natürlich bei unseren Familien, die viele Stunden auf uns Autoren verzichten und auch oftmals unsere geistige Abwesenheit ertragen mussten.

Inhaltsübersicht

1	Einleitung	1
2	Herausforderungen, Risiken, Nutzen	9
3	Regulatorischer Hintergrund	27
4	Grundlagen	39
5	Verfahren zur Erzeugung von Testdaten	51
6	Der Testdatenmanagementprozess im Überblick	69
7	Aktivitäten im Testdatenmanagementprozess	73
8	Ergebnisartefakte im Testdatenprozess	85
9	Rollen im Testdatenmanagementprozess	105
10	Testdatenwerkzeuge	111
11	Einbindung in die Organisation	121
12	Beispiele für projektbezogene Testdatenartefakte	129
13	Beispiel für eine Testdatenrichtlinie	149

Anhang

A	Lösungshinweise	161
B	Glossar	171
C	Synonyme	179
D	Abkürzungen	181
E	Quellen	183
	Index	187

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1

1.1 Was dieses Buch bewirken soll 1

1.2 Wie das Buch aufgebaut ist 2

1.3 Wie das Buch gelesen werden kann 5

1.4 Wie das Buch zum Lehrplan passt 5

2 Herausforderungen, Risiken, Nutzen 9

2.1 Herausforderungen für das Testdatenmanagement 10

2.1.1 Zielgerechte Testdatenbereitstellung 10
2.1.2 Rechtzeitige Planung und Beauftragung der Testdatenbereitstellung 11
2.1.3 Verbindung zwischen Testinfrastruktur und Testdatenanforderung 12
2.1.4 Verknüpfung von Testfall und Testdaten 13
2.1.5 Auflösen von Wissensmonopolen 13
2.1.6 Wiederverwendbarkeit von Testdaten 14
2.1.7 Effiziente Verwaltung und Pflege von Testdaten 15
2.1.8 Beachtung regulatorischer Vorgaben 16
2.1.9 Einbindung in den Testprozess 16
2.1.10 Umgang mit großen und komplexen Datenmengen 16
2.1.11 Exklusivität der Daten und Mehrfachnutzung der Testinfrastruktur 17
2.1.12 Festlegung der Verantwortlichkeiten 18

2.2 Nutzen und Kosten des Testdatenmanagements 18

2.2.1 Nutzen des Testdatenmanagements 18
2.2.1.1 Wiederverwendbarkeit und Verfügbarkeit 19
2.2.1.2 (Datenschutz-)Rechtliche Absicherung 20
2.2.2 Kosten des Testdatenmanagements 20

2.3 Risiken durch unzureichendes Testdatenmanagement 22

2.3.1 Risiko Datenschutz 22
2.3.2 Risiko Datensicherheit 23

2.3.3 Risiko Projekterfolg 23
2.3.4 Risiko Testqualität 24
2.4 Ziele des Testdatenmanagements 25
2.5 Kontrollfragen zu Herausforderungen, Risiken, Nutzen 25

3 Regulatorischer Hintergrund 27
3.1 Gesetzliche Regeln 28
3.1.1 Gesetze und Vorschriften 28
3.1.1.1 Bundesdatenschutzgesetz 28
3.1.1.2 Datenschutz-Grundverordnung 29
3.1.1.3 Weitere deutsche Gesetze 32
3.1.2 Aufbewahrungsfristen 32
3.1.3 Datenschutz im Testdatenmanagement 32
3.1.4 Datensicherheit im Testdatenmanagement 34
3.1.5 Auditierbarkeit des Testdatenmanagements 35
3.2 Branchenspezifische Regeln (Compliance) 36
3.3 Unternehmensinterne Regeln (IT-Governance) 37
3.4 Kontrollfragen zum regulatorischen Hintergrund 37

4 Grundlagen 39
4.1 Definitionen zu Testfällen, Testdaten und Testdatenmanagement 40
4.2 Testdatenarten 43
4.2.1 Klassifizierung nach Verwendungsart 43
4.2.2 Klassifizierung nach Erzeugungsart 45
4.3 Kontrollfragen zu den Grundlagen 50

5 Verfahren zur Erzeugung von Testdaten 51
5.1 Erzeugung von Produktivdaten 52
5.2 Erzeugung synthetischer Daten 53
5.3 Erzeugung pseudonymisierter Daten 54
5.4 Erzeugung anonymisierter Daten 55
5.4.1 Anonymisierungsverfahren 56
5.4.1.1 Informationsreduktion 56
5.4.1.2 Informationsveränderung 56
5.4.2 Aspekte der Datenmaskierung 60
5.4.2.1 Einfluss der Fachlichkeit 60
5.4.2.2 Statische und dynamische Datenmaskierung 63
5.4.2.3 Maskierung unstrukturierter Dokumente 65
5.4.2.4 Werkzeugunterstützung 66

5.5 Testdaten im konkreten Projekt 66
5.6 Kontrollfragen zu den Verfahren der Testdatenerzeugung 67

6 Der Testdatenmanagementprozess im Überblick 69
6.1 Testdatenmanagementprozess vs. Testprozess 69
6.2 Kernelemente des Testdatenmanagementprozesses 71
6.3 Kontrollfragen zum Testdatenmanagementprozess 72

7 Aktivitäten im Testdatenmanagementprozess 73
7.1 Testdatenrichtlinie erstellen 74
7.2 Testdatenmanagementprozess planen und steuern 74
7.2.1 Testdatenmanagementprozess planen 75
7.2.2 Testdatenmanagementprozess steuern 76
7.3 Testdaten spezifizieren 76
7.3.1 Inhaltliche Anforderungen an die Testdaten analysieren und spezifizieren 77
7.3.2 Organisatorische Verfahren festlegen und planen 79
7.3.3 Einhaltung der regulatorischen Vorgaben sicherstellen ... 79
7.4 Testdatenerzeugung konzipieren 80
7.5 Testdaten bereitstellen 81
7.6 Testdatenabschlussbericht erstellen 82
7.7 Testdaten archivieren 82
7.8 Kontrollfragen zu den Aktivitäten 83

8 Ergebnisartefakte im Testdatenprozess 85
8.1 Testdatenrichtlinie 86
8.1.1 Testdatenmanagement in unterschiedlichen Projektvorgehensmodellen 88
8.1.2 Schnittstellen zu anderen Prozessen 88
8.1.3 Metriken des Testdatenmanagements 89
8.1.4 Die erste Version einer Testdatenrichtlinie 91
8.2 Testdatenkonzept 91
8.3 Testdatenspezifikation 94
8.3.1 Fachliche Aspekte 95
8.3.2 Rechtliche Aspekte 97
8.3.3 Organisatorische Aspekte 97
8.4 Testdatenbereitstellungsroutinen 98
8.5 Testdatenbereitstellungsplan 102
8.6 Testdatenbereitstellungsbericht 102

8.7 Testdatenbewertungsbericht 103
8.8 Testdatenabschlussbericht 103
8.9 Kontrollfragen zu den Ergebnisartefakten 104

9 Rollen im Testdatenmanagementprozess 105
9.1 Testdatenmanager 106
9.2 Testdatenmodellierer 108
9.3 Testdatenrealisierer 109
9.4 Kontrollfragen zu den Rollen 110

10 Testdatenwerkzeuge 111
10.1 Klassifizierung nach Geschäftsmodell 112
10.2 Klassifikation nach Verwendung 113
10.3 Eigenschaften von Testdatenwerkzeugen 116
10.4 Welche Testdatenwerkzeuge gibt es? 118
10.5 Kontrollfragen zu Testdatenwerkzeugen 119

11 Einbindung in die Organisation 121
11.1 Sponsoren finden 122
11.2 Organisationeinheiten integrieren 123
11.3 Verantwortlichkeiten festlegen 123
11.4 Einbindung in die Prozesse 123
11.4.1 Einbindung in das Testumgebungsmanagement 124
11.4.2 Einbindung ins Konfigurationsmanagement 125
11.4.3 Einbindung in die IT 126
11.5 Einführung des Testdatenmanagements in die Organisation 127
11.6 Kontrollfragen zur Einbindung in die Organisation 128

12 Beispiele für projektbezogene Testdatenartefakte 129
12.1 Das Beispielprojekt RiCoSys 130
12.2 Testdatenkonzept RiCoSys 131
12.3 Beispiele für Testdatenspezifikation 137
12.4 Beispiel für Dokumentation der Testdatenbereitstellungsroutine . . 143
12.5 Beispiel für Testdatenabschlussbericht 146
12.6 Abschlussbetrachtungen zu den Testdatenartefakten 148

13 Beispiel für eine Testdatenrichtlinie 149
13.1 Datenschutzbestimmungen für Produktionsdaten 150
13.2 Datenschutzbestimmungen für Testdaten 151
13.3 Abschlussbetrachtungen zur Testdatenrichtlinie 157

Anhang 159

A Lösungshinweise 161

B Glossar 171

C Synonyme 179

D Abkürzungen 181

E Quellen 183
E.1 Literatur 183
E.2 URLs 184

Index 187

1 Einleitung

Es war einmal …

eine Person (m/w), sei es ein Tester oder Testmanager, ein Entwickler oder Projektleiter, ein Fachbereichsexperte oder Datenschutzbeauftragter, die sich über das Thema Testdatenmanagement informieren wollte oder musste. Sie hatte die leidige Erfahrung gemacht, dass ihre Projekte ohne vernünftige Testdaten (was immer das auch ist), die im Rahmen eines strukturierten Prozesses (wie auch immer der gestaltet sein mag) erzeugt und bereitgestellt werden, nicht optimal laufen.

So ergab es sich, dass diese Person auf dieses Buch stieß und sich fragte: »Was habe ich davon, wenn ich dieses Buch lese? Was kann ich daraus für meine Arbeit gebrauchen? Muss ich alles lesen?«

In diesem Kapitel werden zuerst die Lernziele und der Aufbau dieses Buches beschrieben. Anschließend werden Tipps gegeben, welche Kapitel unter bestimmten Gesichtspunkten besonders interessant sind. Im letzten Abschnitt werden die Kapitel dieses Buches den Kapiteln des referenzierten Lehrplans gegenübergestellt, da sie nicht eins zu eins aus dem Lehrplan übernommen wurden.

1.1 Was dieses Buch bewirken soll

Jedes IT-Projekt, jedes Testziel, jede Systemumgebung, jeder Fachbereich, jedes Unternehmen hat andere und besondere Anforderungen an die Testdaten. Daher ist es schwierig bis unmöglich, ein Patentrezept

für ein erfolgreiches Testdatenmanagement zu geben. Diesen Anspruch haben auch wir, die Autoren dieses Buches, nicht.

Der Leser soll, nachdem er dieses Buch durchgearbeitet hat, Folgendes können:

Lernziele

- Die mit Testdatenmanagement verbundenen Ziele, Herausforderungen, Kosten, Nutzen und Projektrisiken darstellen.
- Anforderungen an Testdaten formulieren.
- Verfahren zur Auswahl oder Erstellung von Testdaten anwenden.
- In einem Projekt für das Testdatenmanagement relevante regulatorische Vorgaben berücksichtigen.
- Ein IT-Projekt im Testdatenmanagement unterstützen.
- Testdatenrichtlinien, Testdatenkonzepte, Testdatenspezifikationen und andere Ergebnisartefakte im Testdatenprozess erstellen.
- In einem Projekt die Rollen im Rahmen des Testdatenprozesses einplanen und besetzen.
- Die Integration des Testdatenmanagements in (s)eine Unternehmensorganisation unterstützen.
- Anforderungen aufgrund einer speziellen Aufgabe oder eines speziellen Kontextes an ein geeignetes Testdatenwerkzeug erstellen.

Das Buch soll dem Leser einerseits einen möglichst umfassenden Überblick über das Testdatenmanagement und andererseits konkrete Anregungen und Hilfen für seine Projektarbeit, d.h. bei der Bereitstellung von Testdaten, geben.

Zielgruppen

Zielgruppen dieses Buches sind Testmanager, Tester, Systemanalysten, Entwickler, IT-Entscheider, Qualitätssicherungsbeauftragte, Revisoren, Datenschutzbeauftragte und alle Personen, die sich mit der Erstellung und Bereitstellung von Testdaten beschäftigen wollen oder müssen.

1.2 Wie das Buch aufgebaut ist

Das Testdatenmanagement-molekül

Betrachten wir Testdatenmanagement in Abbildung 1–1 als großes Molekül in der IT. Der Kern des Moleküls ist der Testdatenmanagementprozess selbst. Um diesen Prozess mit Leben zu füllen, müssen Personen in bestimmten Rollen Aktivitäten ausführen und die gewünschten Arbeitsergebnisse – die Ergebnisartefakte – erzeugen. Dazu brauchen sie Vorgaben in Form von Regularien sowie geeignete Verfahren und Werkzeuge.

Diese Bestandteile des Testdatenmanagementmoleküls werden in diesem Buch ausführlich beschrieben.

Ergänzt werden diese Elemente des Testdatenmanagementmoleküls zum einen durch das vorangestellte Kapitel über Herausforderungen, Risiken und Nutzen. Es dient der Motivation, ernsthaft über die Einführung eines systematischen Testdatenmanagements in einer Organisation nachzudenken. Zum anderen werden in den letzten beiden Kapiteln die allgemeingültig beschriebenen Artefakte des Testdatenmanagements mit Beispielen unterlegt.

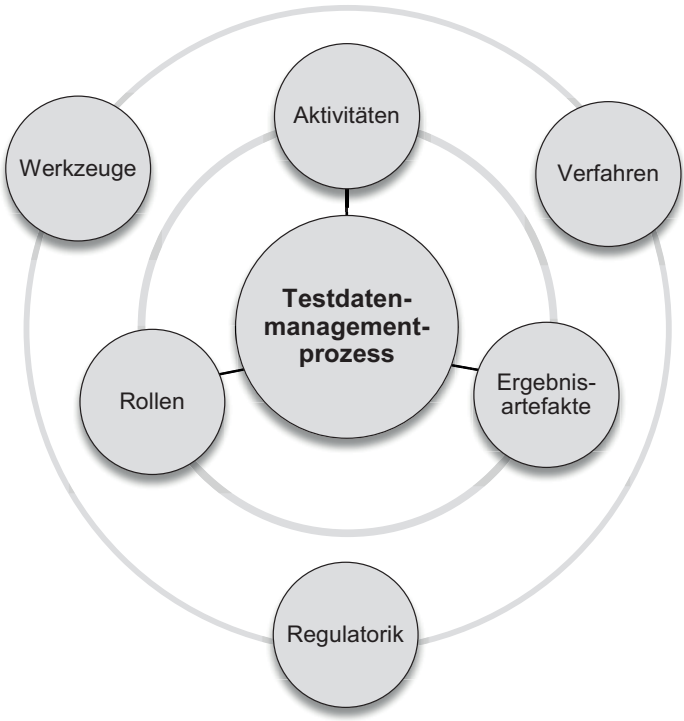


Abb. 1–1
Das Testdaten-management-molekül

Gliederung

Warum ist die Gliederung des Buches so, wie sie ist? Die Antwort ist einfach: Die Reihenfolge der Kapitel entspricht der Reihenfolge der Fragestellungen, mit denen sich die Autoren dem Thema Testdatenmanagement genähert haben.

Was ist die Motivation, systematisches Testdatenmanagement in einem Projekt oder einer Organisation einzuführen, was sind die Risiken und was der Nutzen?

→ Kapitel 2: Herausforderungen, Risiken, Nutzen